ZEFIS

EINLADUNG ZUM KOLLOQUIUM

Prof. Dr. Thomas Düllo

(Universität der Künste Berlin)

Cultural Engineering, Cross Mapping und Transformation: Kopplungen und Verschiebungen in interdisziplinären Studienkonzepten

Will man in so genannten „Hybridstudiengängen“ den Raum des Neuen und des Wandels mittels der Kopplung verschiedener Fachrichtungen vermessen und ins Zentrum von Forschung und Lehre stellen, stellt sich die Herausforderung, sowohl eine gemeinsame Programmatik zu teilen als auch Inhalte und Methoden zu dekontextualisieren. Der Vortrag thematisiert diese Herausforderung am Beispiel der Studienkonzepte von „Cultural Engineering“ und „Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation“ und diskutiert leitende Prinzipien und Formate wie Transformation / „illegitime“ Vergleiche und experimentelle Kopplungen / Teamteaching in Forschungsmodulen / Kollisionsformate / Verfahren des Cross-Mapping im Kontext–Labor u.a.

Prof. Dr. Thomas Düllo ist seit 2009 Professor im Bereich Gesellschafts- und Wirtschaftskommunikation an der Universität der Künste Berlin. Nach einer Promotion über Joseph Roth war er im Leitungsteam der Studiengänge „Angewandte Kulturwissenschaften“ (Münster) und „Cultural Engineering“ (Magdeburg). Nach der Habilitation über „Kultur der Transformation“ seit 2009 verantwortlich für den Bereich „Verbale Kommunikation/Text“ an der UdK Berlin. Arbeitsschwerpunkte: Kommunikationskulturwissenschaft, Praxiszugänge, Kommunikation und Kontext, Urban Studies, Text- und Narrationstheorie, Writing Culture, Wissen der Literatur.

Mi., 18. Januar 2012, 18:15 Uhr, Raum O.08.29

Prof. Dr. Monika Rathert & Prof. Dr. Jarek Krajewski

<http://www.sprachforschung.uni-wuppertal.de/>